



DER UNTEROFFIZIER

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft SALZBURG Ausgabe 3/2013



11. Pferdewallfahrt

Inhaltsverzeichnis:

Vorwort des Präsidenten	Seite 3
Adventfeier der UOGS, Impressum	Seite 5
9. UOGS-Schießwettbewerb, Neuer Partner, Rückblick: Der Jom-Kippur-Krieg	Seite 6
Versetzungen in den Ruhestand	Seite 7
3. Zweigstellenversammlung HLogZS	Seite 8
Bereichsmeisterschaft OL 2013	Seite 9
14. Internationales Vergleichsschießen in Waldürn, Bayrisches Armeemuseum	Seite 10
Schießen in Stegenwald Zweigstelle FIAB 3	Seite 13
Berichte der Zeigstelle Hochfilzen	Seite 14
Badesaison 2013 Zweigstelle SKFüKdo	Seite 15
Beiträge der Zweigstelle MRP	Seite 16
Im Gedenken	Seite 17
Der Vorstand wünscht	
Dank an unsere Sponsoren	Seite 19
Ball der Unteroffiziere 2014	Seite 20



14. Internationales Vergleichsschießen in Waldürn

<http://www.uogs.at>

E-Mail: post@uogs.at

“Gold ist Geld und nichts anderes”

J.P. Morgan, US-amerikanischer Unternehmer und Bankier
(1837-1913)

Vorwort des Präsidenten Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg

Meine sehr geehrten Damen und Herren, geschätzte Kameraden, liebe Leser und Mitglieder der UOGS!

Das vierte Quartal ist angebrochen, es ist seit Erscheinen des Mitteilungsblattes 2 viel geschehen und daher an der Zeit, unsere Mitglieder, Freunde und Leser zu informieren.

Das Schießen der UOGS am 24. August 2013 am Schießplatz Glanegg war wiederum ein voller Erfolg. Mit starker internationaler Beteiligung aus der BRD und der Schweiz konnte ein Wettkampfschießen geboten werden, das überall guten Anklang fand. Ich möchte mich beim Militärkommando Salzburg als Mitveranstalter, aber besonders bei allen Unteroffizieren, welche gleich in welcher Funktion in der Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung mitgearbeitet haben, sehr herzlich bedanken.

53 teilnehmende Mannschaften und 200 Einzelstarter/innen waren voller Begeisterung beim Wettkampfschießen dabei. Ich bedanke mich aber auch bei allen Unteroffizieren, die für ihre Zweigstelle mitgeschossen haben.

Es ist gut, dass die Reform des Wehrdienstes noch vor der Nationalratswahl in Angriff genommen wurde. Auch möchte ich festhalten, dass die ÖUOG einige Punkte einbringen konnte, die tatsächlich umgesetzt werden. Der junge Mann, der bereit ist für die Republik Österreich seinen Dienst zu leisten, hat auch das Anrecht dies in einem Umfeld und unter Bedingungen zu machen, wo er sich wohlfühlt, aber in seiner Tätigkeit auch Sinn sieht.

Aber nicht nur der 6-monatige Wehrdienst ist zu reformieren, sondern das gesamte Österr. Bundesheer in vielen Teilbereichen. Ohne klare Vorgaben der Politik sowie der notwendigen finanziellen Mittel, wird man auch beim besten Willen das Bundesheer nicht reformieren können. Diese klaren Vorgaben erwarten die Unteroffiziere von der neuen Regierung. Das Dahinsiechen unseres Bundesheeres, in das wir Unteroffiziere einmal so viel Herzblut investiert haben, muss ein Ende haben. Der Umgang der österr. Politik mit dem Heer aller Österreicher muss ein anderer werden.

Die Nationalratswahl ist geschlagen. Das Ergebnis der Wahl zeigt die Beliebtheit der zwei ehemaligen Großparteien. Ob diese beiden Parteien in der Lage sein werden, die notwendigen Reformen zum Wohle der österr. Bevölkerung einzuleiten und umzusetzen, mag bezweifelt werden.

Die Hoffnungen und Wünsche an die neue Regierung sind daher auch bescheiden geworden, weil man als engagierter Berufssoldat bisher immer wieder von der Politik enttäuscht wurde.

Die Hoffnung auf ein höheres Verteidigungsbudget um die längst überfälligen Investitionen, Nachbeschaffungen und Modernisierungen durchführen zu können, dürfte auch von unserer Generalität aufgegeben worden sein.

Es darf aber gehofft werden, dass unser Bundesheer nach der bisher kurzen Amtsführung unseres Verteidigungsministers, wieder von ihm oder von einem Minister geführt wird, welcher sich auch mit seiner Aufgabe voll identifiziert und von der Führung alles unternommen wird, das ÖBH nicht als Spielball der Politik für deren Zwecke zu gebrauchen. Damit könnte der notwendige Spielraum zu einer Reform mit Sinn geschaffen werden.

Wir hoffen auch, dass unsere neue Regierung die kaum mehr vorhandene österr. Außenpolitik wieder neu belebt und auch alles unterlässt, damit nicht noch einmal so eine Schande wie der Abzug des österr. UN-Kontingentes von den Golanhöhen erfolgt. Kein österr. Soldat, der jemals am Golan diente, hat sich die zum Teil deftigen internationalen Bemerkungen verdient.

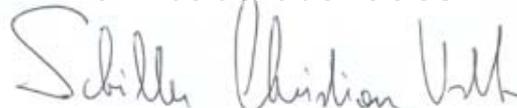


Die Weihnachtsfeier der UOGS findet am 17. Dezember 2013 statt. Ich appelliere an Euch, nehmt an dieser Weihnachtsfeier der Unteroffiziersgesellschaft Salzburg teil. Der UOGS-Ball 2014 wirft in organisatorischer Hinsicht seine Schatten voraus. Ich ersuche wiederum alle Kameraden, die Vorbereitungen zu unterstützen und am Ball in Uniform teilzunehmen, um ein starkes Salzburger UO-Corps zu repräsentieren.

Das Jahr 2014 wird uns im organisatorischen Bereich in vielerlei Hinsicht fordern. Außer dem UO-Ball und dem UOGS-Schießen haben wir den Auftrag erhalten, die ÖUOG-Generalversammlung vom 21. Bis 23. Mai 2014 zu organisieren. 2014 wird die UOGS 50 Jahre alt, daher hat der Vorstand beschlossen, eine UOGS 50-Jahr-Feier zu veranstalten. Ebenso wird nächstes Jahr die Periode des bisherigen Vorstandes zu Ende gehen und Neuwahlen sind durchzuführen. Ich wünsche mir, dass die UOGS bei dieser Neuwahl einen deutlich verjüngten, mit Ideen vollgepackten Vorstand erhält, der die UOGS in die nächsten 50 Jahre führt. Der neue Vorstand sollte sich auch aus Vertretern möglichst aller Zweigstellen zusammensetzen. Ich appelliere an alle Kameraden, die sich aktiv am Geschehen der UOGS beteiligen möchten, aber auch an diejenigen, die ihre Ideen in die UOGS einbringen möchten, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Bringt Eure Ideen zum Wohle der UOGS und der Unteroffiziere ein.

Abschließend wünsche Ich allen Kameraden, Mitgliedern und Lesern eine friedliche, stimmungsvolle Adventzeit, frohe Weihnachten und viel Erfolg und Gesundheit im Jahre 2014.

Mit kameradschaftlichen Grüßen
Der Präsident der UOGS:


(SCHILLER Christian, Vzlt)

Helvetia Ganz Privat Die umfassende Unfallversicherung inklusive Exekutivdeckung Plus.



Als Angehöriger des Bundesheeres und der Exekutive brauchen Sie Sicherheit:

Mit der Exekutivdeckung bietet Helvetia einen umfassenden Versicherungsschutz, der auch Auslandseinsätze weltweit abdeckt.

- Mitversicherung von Auslandseinsätzen
- Unfallversicherung
 - Dauernde Invalidität max. EUR 300.000,-*
 - Unfallrente temporär - 20 Jahre
 - Unfallkosten inkl. HS-Bergekosten bis EUR 5.000,-
 - Spital- und Taggeld
 - Unfalltod max. EUR 15.000,-
 - Sonderrisiken im Dienst (Flugunfälle, Fallschirmspringen, Bergsteigen, Tauchen)
- Zusatzbonusdeckung für die Exekutive
 - Doppeltes Taggeld für Dienstunfälle
 - Schmerzensgeldentschädigung max. EUR 5.000,-



Thomas Svoboda
Oberinspektor Exekutivvertrieb
T +43 (0)50 222 4424
M +43(0)664 4570 946
thomas.svoboda@helvetia.at

*Versicherungssummen für Sonderrisiken: Dauernde Invalidität EUR 100.000,- (Leistung bis zu EUR 300.000,-).
Dieses Inserat ist die gekürzte Darstellung von Helvetia Produkten und kein Angebot im rechtlichen Sinn. Irrtümer, Satz- und Druckfehler vorbehalten. Stand August 2013.

Ihre Schweizer Versicherung.

helvetia 
Partner der Exekutive

Vorstand UOGS / Zeigstelle Miliz - Reservisten und Pensionisten

Einladung zur Adventfeier der Unteroffiziere

Die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg veranstaltet am Dienstag, dem **17. Dezember 2013** wieder in der Schwarzenbergkaserne eine Adventfeier für die Unteroffiziere.

Wie in den Vorjahren beginnt die Adventfeier um 17:30 Uhr in der Soldatenkirche der Schwarzenbergkaserne mit einer kurzen feierlichen Andacht. Obwohl MilKaplan Richard Weyringer seelsorgerisch im Gasteinertal tätig ist, wird er und MilLektor Vzlt Erwin Lenzhofer die feierliche Andacht zelebrieren. Die Andacht wird musikalisch von einem Quartett der Militärmusik Salzburg umrahmt werden.

Nach der Andacht in der Soldatenkirche steht ein Besuch des Adventmarktes beim Pionier-Bataillon 2 am Programm. Am Antreteplatz des Pionier-Bataillons 2 werden wieder von den Kompanien Weihnachtsständern und Panzer aufgestellt, Glühwein und verschiedene andere warme und kalte Getränke und kleine Speisen

angeboten. Musikalisch umrahmt wird dieser Adventmarkt ebenfalls vom Quartett der Militärmusik Salzburg.

Um 19:30 Uhr, nach der Zwischenstation bei den Pionieren, beginnt die Adventfeier im weihnachtlich geschmückten Festsaal der Unteroffiziersmesse mit einem besinnlichen Teil der in bewährter Weise von der „Bergheimer Familienmusi“ mit Musik, Gesang besinnlich gestaltet wird. Der Präsident wird mit heiterbesinnlichen Lesungen zum guten Gelingen des Abends beitragen.

Nach dem besinnlichen Teil der Feier lädt die Unteroffiziersgesellschaft Salzburg alle Unteroffiziere zu einem gemütlichen Beisammensein ein.

Die Adventfeier der Unteroffiziere, wie sie seit mehreren Jahren veranstaltet wird, ist eine gemeinsame Veranstaltung des Vorstandes Unteroffiziersgesellschaft Salzburg und der Zeigstelle Miliz/Reservisten und Pensionisten.

Billiger Einkaufen als UOGS - Mitglied:



Partner der Exekutive

Impressum: „Der Unteroffizier“

Mitteilungsblatt der Unteroffiziersgesellschaft
Salzburg

Post: Schwarzenbergkaserne, Postfach 500
5071 Wals-Siezenheim
Telefon: +43 (0)662 8965 8043570
Email: post@uogs.at

Für den Inhalt verantwortlich:

Vzlt Christian SCHILLER

Redaktion: StWm Emanuel ZÖCHLING

Layout: Vzlt Franz-Johann BAUMGARTNER

Druck: Stepan Druck / 5500 Bischofshofen

Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben lediglich die Meinung des Verfassers, nicht aber unbedingt die Meinung der Unteroffiziersgesellschaft-Salzburg wieder.

PEARLE OPTIK

IKO Bike und Mountainworld

METRO (Karte bei Funktionären)

BAUHAUS (Karte bei den Zweigstellen)

www.HOXAMI.com (Kurzurlaube in Österreich)

Goldprofessionell (siehe Homepage UOGS)

Restaurant- u. Freizeitführer
Salzburg Stadt & Land

Für UOGS-Mitglieder € 15,- 0680/1451870

Und dafür: 2x Skifahren 1x zahlen
2x Therme 1x zahlen
2x Essen 1x zahlen

Billiger telefonieren mit 3:

- 15% und keine Aktivierungsgebühr

Näheres bei Vzlt SCHILLER

<http://www.uogs.at>

Vorstand UOGS

9. UOGS-Schießen

Das Schießen der UOGS, gemeinsam mit dem Militärkommando Salzburg am 24. August 2013 am Schießplatz Glanegg, war wiederum ein voller Erfolg. Mit starker internationaler Beteiligung aus der BRD und der Schweiz konnte ein Wettkampfschießen geboten werden, das überall guten Anklang fand.

Ich möchte mich beim Militärkommando Salzburg als Mitveranstalter, aber besonders bei allen Unteroffizieren, welche gleich in welcher Funktion in der Vorbereitung, Durchführung

und Nachbereitung mitgearbeitet haben, sehr herzlich bedanken.

Der Dank gilt aber auch allen Mannschaften und Einzelstarterinnen, die teilgenommen haben.

Ebenso bedanke ich mich bei unseren Partnern, der Helvetia-Versicherung, der Österr. Beamtenversicherung (ÖBV), dem ÖAMTC, MAN und der Stiegl-Brauerei für die Pokal- und Sachpreisspenden.

53 teilnehmende Mannschaften und 200 Einzelstarter/innen waren voller Begeisterung beim Wettkampfschiessen dabei.

Mannschaft Herren:

1	PiB 2	360 Ringe
2	SPEZIALKOMMANDO	358 Ringe
3	RK REGENSBURG	357 Ringe

Einzel Gäste Herren

1	Hr WEIGLMEIER Franz	97 Ringe
2	Hr SAPPL Heinz	97 Ringe
3	Hr DREWKE Wolfgang	96 Ringe

Wertung Mannschaft UOGS:

1	Zweigstelle PiB 2	360 Ringe
2	UOGS-Vorstand	347 Ringe
3	Zweigstelle FlaB 3	330 Ringe

Mannschaft Damen:

1	FSG SCHÄRDING 1	359 Ringe
2	KÖSTENDORF 1	335 Ringe
3	TANKGIRLS	318 Ringe

Einzel Gäste Damen:

1	Fr STADLER Katrin	94 Ringe
2	Fr STADLER Gertraud	94 Ringe
3	Fr STADLER Veronika	94 Ringe

UOGS Herren:

1	StWm SCHMIED Horst	98 Ringe
2	HFW MICHEL Wolfgang	96 Ringe
3	HG AUMÜLLER Ralf	95 Ringe

Die UOGS stellt vor: *Neuer Partner*



GOLDprofessionell

AUSTRIA GMBH

GOLDprofessionell

Ansprechpartner:

Wolfgang Kogler

mTel: +43 664 211 2414

wolfgang.kogler@goldprofessionell.eu

Rückblick

Der Jom-Kippur-Krieg

und die darauf folgende Besetzung der Syrischen Golanhöhen durch die UNO vor 40 Jahren:

Im Sechstagekrieg 1967 hatte sich die IDF (Israel defence force) den arabischen Truppen entgegengeworfen und die Altstadt Jerusalems, den Gazastreifen und das Westjordanland und die Golanhöhen besetzt. Der damalige kommandierende General des Südkommandos Ariel Sharon erklärte in seiner Art lautstark, dass alle Armeen Europas schwächer sind als die IDF und die IDF in der Lage sei, das Gebiet von Khartum bis Bagdad und Algerien in einer Woche zu erobern. Der damalige Verteidigungsminister Mosche Dayan (ein kampferprobter General) tat eine Woche vor dem Überraschungsangriff zu Jom-Kippur noch kund, dass es auf dem Golan in den nächsten 10 Jahren keinen Krieg geben werde. Selbst die so berühmten israelischen Geheimdienste

versagten und konnten die israelische Armee vor den Angriffsvorbereitungen Ägyptens und Syriens nicht warnen. Sie wussten nicht einmal um die modernen sowjetischen Abwehrraketen an der syrischen Front.

Am 6. Oktober 1973, dem höchsten jüdischen Feiertag, an dem die Masse der israelischen Soldaten zu Hause bei ihren Familien waren, begann der Überraschungsangriff Ägyptens auf dem Sinai mit 100.000 Mann und 1000 Kampfpanzern. Ägypten eroberte bis 10. Oktober Teile der Sinai-Halbinsel zurück.

Die Lage Israels war so brenzlich, dass die Premierministerin Golda Meir 13 Atombomben für den Einsatz bereit machen lies. Am 14. Oktober befahl der ägypt. Präsident Sadat einen großen Panzervorstoß, den die inzwischen reorganisierten Israelis abwehrten. Sie überschritten am 15. Okt. den Suezkanal mit 3 Panzerdivisionen und führten einen Gegenschlag aus, dabei wurde am 23. Oktober die südliche ägypt. Armee eingekesselt.

Gleichzeitig mit dem Angriff Ägyptens begann der Angriff Syriens auf den Golanhöhen mit 5 Divisionen (50.000 Soldaten und 1200 Panzern). Ihnen gegenüber standen am ersten Kriegstag zwei israelische Panzerbrigaden mit 3000 Mann und 180 Panzern. Der Angriff Syriens stockte nach wenigen Kilometern, da die Israelis die bessere Taktik hatten und das schwierige Gelände besser nutzen konnten. Legendar wurde die Panzerschlacht im Tal der Tränen nördlich von Kuneitra, wo 500 syrische Panzerwracks binnen weniger Stunden rauchten. Die syrische Armee eroberte trotzdem bis 9. Oktober mehr als die Hälfte der Golanhöhen zurück. Mit ab 9. Oktober herangeführten Reserven der IDF begann der Gegenangriff Israels, der die Syrer bis 40 Kilometer vor die Hauptstadt Damaskus zurückwarf. Der weiteste israel. Vorstoß gelang bis in den Raum Sasa.

Auf Druck der UNO und der Supermächte wurde ein Waffenstillstand geschlossen, der ab 25. Oktober weitgehend hielt.

Insgesamt standen sich ca. 350.000 israel. Soldaten und ca. 850.000 Soldaten der arabischen Länder gegenüber. Die Israelis verloren ca. 2500 Mann, mehr als 100 Kampfflzeuge und 400 Panzer, wobei weitere 600 beschädigt wurden. Die Verluste der Araber waren ca. 15.000 Tote, 2300 Panzer und ca. 500 Flugzeuge.

Es begann der Einsatz von UNO-Truppen, zuerst am Sinai an dem auch ein österr. Bataillon beteiligt war, welches später auf die Golanhöhen verlegt wurde.

Versetzung in den Ruhestand mit 1. Dezember 2013

Zwei verdiente Funktionäre melden sich in den Ruhestand ab

Vzlt STOCKMAIER Albin,

Zweigstellenleiter der LRÜ wird am 31. Jänner 2014 65 Jahre jung.

Ende November endet seine Dienstzeit beim österr. Bundesheer und er tritt in den wohlverdienten Ruhestand über.

Im Jahre 1980 übernahm er im Vorstand der UOGS den stellvertretenden Kassier, 1984 wurde er Beisitzer. Im Jahre 1987 wurde er zum Vorsitzenden der UOGS gewählt und bekleidete diese Funktion bis 2001. Er hat sich in dieser Funktion hohe Verdienste um das Ansehen der UOGS, den Sport innerhalb der UOGS und die Kontakte zu den deutschen und Schweizer UO-Kameraden erworben.

Auf Grund seiner Verdienste wurde er zum Ehrenpräsident der UOGS ernannt.



Vzlt BAUMGARTNER Franz-Johann,

Mitglied der Zweigstelle SKFÜKdo wurde am 9. Oktober 60 Jahre alt und verabschiedet sich mit Ende November 2013 in den wohlverdienten Ruhestand.

Er ist seit 2003 im Vorstand der UOGS als **R e d a k t e u r / Öffentlichkeitsarbeit** und **Standesführer** tätig. 2011 konnte er den Redakteur übergeben. Vzlt BAUMGARTNER hat neben seiner Funktion alle Präsidenten der UOGS im organisatorischen Bereich bestens unterstützt. Man könnte sagen, dass er jahrelang eine Art „nicht gewählter Geschäftsführer“ war. Er wird in seiner Funktion bis Ende der gewählten Periode weiter tätig sein.



Wir wünschen unseren zwei Kameraden für die Pension alles erdenklich Gute, vor allem Gesundheit.

CSch

Zweigstelle HLogZS

3. Zweigstellenversammlung/2013 HLogZ S

Am 08. Oktober fand die 3. Zweigstellenversammlung 2013 des HLogZ S in der Stiegl Brauwelt statt.

10 Mitglieder der Zweigstelle nahmen daran teil, wobei erstmals auch Teilnehmer von der nach Zusammenlegung der Zweigstellen HLogZ S und Rainerkaserne neu dazugekommenen Mitglieder aus Glaserbach herzlich begrüßt werden konnten.

Um 1230 Uhr begann, nach der Begrüßung durch den Vertreter der Stiegl-Brauerei, Herrn BRUGGER, die Versammlung mit einer Führung durch die Brauwelt.

Die charmante Führerin erklärte im Schauraum der größten Privatbrauerei ÖSTERREICHS die nötigen Bestandteile fürs Bierbrauen „nach dem Deutschen Reinheitsgebot“ und erklärte deren Eigenschaften. So z.B.:

Das Wasser: Es wird nur naturreines Quellwasser aus der Hauseigenen Quelle vom UNTERSBERG verwendet, wovon ca. 6 lt benötigt werden um einen Liter Bier zu erzeugen. (dabei ist auch die Reinigung des Leergebindes mit einberechnet).

Übrigens: Bier besteht zu 97% aus Wasser. Daher ist die Aussage vom „Bierbauch“ eigentlich falsch. Könnte man dann nicht von einem „Wasserbauch“ sprechen?

Das Malz: Wird in gerösteter Form angeliefert und ist entscheidend für die Helligkeit des Bieres (Je stärker geröstet desto dunkler wird das Bier).

Der Hopfen: Beim Hopfen gibt es männliche und weibliche Blüten. Für die Herstellung von Bier kann nur die weibliche Blüte verwendet werden. Sie wird ebenfalls in Pellets gepresst angeliefert.

Die Hefe: Hier ist die genaue Zusammensetzung ein streng gehütetes Betriebsgeheimnis und wird im eigenen Haus hergestellt.

Da die Stiegl's Brauerei ihrerseits beansprucht ein Traditions Haus zu sein, und größten Wert auf Nachhaltigkeit legt, werden zur Herstellung der Stiegl Produkte ausschließlich Bestandteile Österreichischer Herkunft verwendet. Diese werden per Bahn angeliefert.

Nach diesen Einblicken war der Rundgang durch die Produktion ein wahres Erlebnis.

Die Dimensionen der Drucktanks zur Gärung (450.000L Inhalt), und zur Abfüllung (100.000L Inhalt) sind gewaltig.

Ein beeindruckendes Erlebnis war auch die Besichtigung der automatischen Abfüllanlage, wo pro Stunde etwa 60.000 Flaschen abgefüllt werden. Dieser Prozess beinhaltet neben der Wiederbefüllung der Flaschen auch die Entnahme aus den Kisten, die Reinigung, die Aus-sortierung der beschädigten bzw. falschen Flaschen, und die Wiederbestückung der Kisten. Zum Schluss der Führung wurde uns im Stiegl Museum die Geschichte der Brauerei erklärt. Viele Exponate von Gerätschaften längst vergangener Tage und alles zur Herstellung des köstlichen Stiegl - Bieres notwendige, werden dort ausgestellt.

Die Führung fand im gemütlichen Bräustübl bei Würstl'n und an „frisch zapftem“ Bier ihr Ende. Der Zweigstellenleiter Vzlt THALER bedankte sich bei Herrn BRUGGER von der Stieglbrauerei für die Einladung und Durchführung der Besichtigung der Brauwelt und wünschte allen Teilnehmern noch ein nettes Beisammensein in den Räumen der Stiegl - Brauerei.



Salzburger

Stiegl

Zweigstelle FIAB 3

Bereichsmeisterschaften im Orientierungslauf 2013:

Am 26. August machte sich ein halbes Dutzend Sportler des FIAB 3 auf den Weg Richtung Westen, ins bergige Ländle, um bei den diesjährigen Bereichsmeisterschaften im Orientierungslauf mitzukämpfen.

Die erste Bahn wurde in das kleine Schigebiet von Bödele gelegt. Die recht anspruchsvolle Strecke führte, meist im sehr steilen Gelände, durch dichtbewachsene Wälder, jetzt dornenfrei, da sich die meisten davon in den Beinen der Läufer befinden, über Kuhweiden und an Lifttrassen vorbei. Die zurückgelegten Höhenmeter machten sich nicht nur über die Laufgeschwindigkeit, sondern auch durch das Brennen in den Oberschenkeln bemerkbar. Der zweite Lauf überraschte durch seinen Kontrast zum Vortag. Sechs bis sieben Kilometer und dabei fast keine Höhe zurückzulegen. Das Ergebnis an diesem Tag wurde mehr von der erreichbaren Laufgeschwindigkeit als von den orientierungstechnischen Fertigkeiten geprägt.

Als Krönung folgte am dritten Tag noch der Mannschaftsorientierungslauf, welcher dem Gelände des ersten Tages sehr ähnlich war, in welchem es 52 OL-Posten so schnell als nur möglich zu finden galt.

Trotz der Strapazen an diesen teils verregneten Tagen kann sich das Ergebnis für die FIA-Soldaten mehr als sehen lassen:

Obst HAUSMANN, Obstlt GANDER, OSTv RIEDL und OSTWm SATOR belegten jeweils den ersten Platz in ihrer Altersklasse, wobei noch anzumerken ist, dass Obstlt GANDER als Bereichsmeister in der Seniorenklasse vom Rennen ging. OSTv RIEDL erreichte diesen Titel nicht nur in der allgemeinen Klasse, sondern wurde darüber hinweg auch noch als Tagesschnellster an beiden Lauftagen "Regionenmeister". StWm KRAMMER fand als vierter in seiner Altersklasse leider ganz knapp keinen Platz

mehr auf dem Stockerl. StWm PEER wurde auf den letzten Metern des ersten Laufes leider vom Berg abgeworfen und entging so mehr unfreiwillig der Ergebnisliste.

In der Mannschaftswertung holten sich Obst HAUSMANN, Obstlt GANDER, OSTv RIEDL und OSTWm SATOR den ersten Platz und sind somit auch in dieser Disziplin **Militärkommando-Bereichsmeister 2013**.



14. Internationales Vergleichsschießen in WALDÜRN

Von der Schwarzenberg-Kaserne aus starteten wir am Freitag, dem 20. September Richtung Deutschland. Dieses Mal hatten wir bei der Anreise riesiges Glück, da wir es schafften, auf einer Deutschen Autobahn ohne Stau voranzukommen. Nach einigen kurzen Pausen erreichte unsere Truppe um 18 Uhr das Ziel die Nibelungen-Kaserne.

Noch bevor wir uns zum Wettbewerb einschreiben konnten, begrüßten uns auch schon die altbekannten Kameraden aus Deutschland, Frankreich und der Schweiz. In der ganzen Wiedersehensfreude hätten wir beinahe die Anmeldung vergessen! Weiter ging es dann mit einem gemeinschaftlichen Abendessen, das nahtlos in den Kameradschaftsabend überging. Für uns war viel Neues zu hören, wie es den anderen Europäischen Armeen ergeht. Dabei wurde eins deutlich: Alle haben wir die gleichen Probleme, Rekrutierung und Geld!

P 09 (Deutsche Dienstpistole) und der Karabiner 98 als Bonus-Bewerb ohne Wertung. Die kurzen Wartezeiten zwischen den einzelnen Schießbewerben wurde zum regen Informationsaustausch und zum Knüpfen neuer Kontakte genutzt. Die Zeit reichte sogar dafür, um uns von den Amerikanern das Werfen eines „American Footballs“ zeigen zu lassen. Das Spaß bei unseren Wurfübungen animierte auch die anderen Nationen es einmal zu versuchen. Der Höhepunkt des Schießen war für uns die Station K 98. Wir konnten in allen Anschlägen und Lagen unser Können mit dieser historischen Waffe unter Beweis stellen. Die Möglichkeit, sich mit den Deutschen und Französischen Teilnehmern ein oder auch zwei Bier zu erkämpfen, wurde natürlich sofort genutzt. Abgeschlossen wurde der Schießtag mit der Siegerehrung und dem Abspielen der Hymne der Gesamtsiegers, die dieses Jahr aus der Schweiz kamen.

Ich gratuliere Wm GIGLMAIER Martin zum vierten Platz in der Wertung G 36, der Mannschaft



Früh morgens wurden wir am Samstag mit dem altbekannten Ruf „Tagwache“ in der Sporthalle aus unseren Feldbetten und so mancher auch aus seinen süßen Träumen geholt.

Schnurstracks ging es zur Körperpflege und zum Frühstück und auf die Schießanlage Kühlsheim weiter. Es folgte die Begrüßung und das Hissen der Flaggen der teilnehmenden Nationen. Endlich ging es dann auch mit den Bewerben los. Zu bewältigen waren für uns die Disziplinen G 36 (Deutsches Sturmgewehr), MG 3,

UOGS 1 mit StWm SCHMIED Horst, Wm GIGLMAIER Martin, Gfr. SCHEY Johannes und Rekr. STOCKMAIER Alf zum vierten Platz in dem Bewerb G 36. Unser noch verbleibendes Mitglied STOCKMAIER Peter schaffte mit der internationalen Mannschaft den 26. Platz in der Mannschaftswertung G 36. Den Tag rundete noch das gemeinsame Essen mit den Freunden der Reservisten Kameradschaft Waldürn und der darauf folgende Abend optimal ab.



Am Sonntag stand noch der Besuch im Bayrischen Armeemuseum auf dem Programm, von dem ich aber in einem anderen Beitrag berichten möchte.

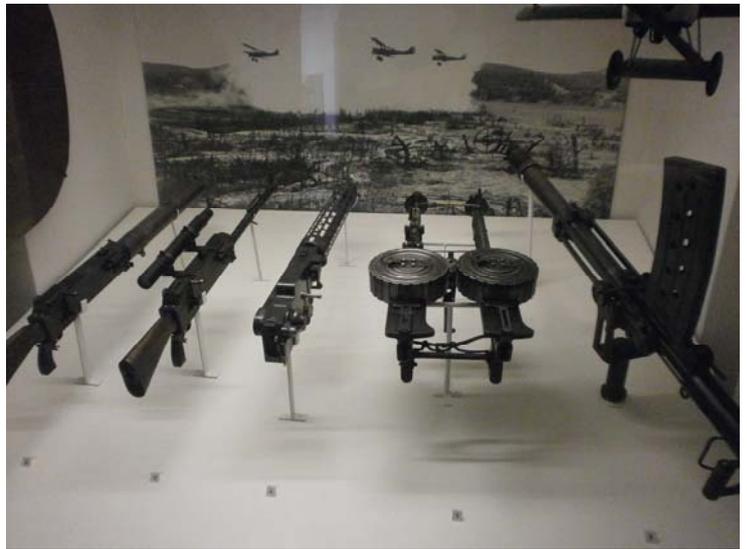
Wir alle freuen uns auf das 15. Schießen in Waldürn und bedanken uns für die uns entgegengebrachte Herzlichkeit!

Mit sportlichen Grüßen
SCHMIED Horst StWm

Besuch im Bayrischen Armeemuseum in Ingolstadt

Als abschließenden Punkt des Wochenendes in Waldürn (Deutschland) vom 20-22 Sep. besuchten wir Ingolstadt um das Bayerische Armeemuseum zu besichtigen.

Am Weg zum Museum überquerten wir den mittelalterlichen Stadtplatz der gerade für das jährliche Wiesenfest geschmückt war. Das ließen wir uns nicht entgehen und genossen das gute Essen, das Bayerische Bier und die Herzlichkeit der feiernden Leute. Weiter ging es für uns dann zum Museum. Da dies aus zwei Häusern besteht, entschlossen wir uns, nur die Sonderausstellung Bayern im ersten Weltkrieg zu besuchen. Dort wurde mit vielen zeitgeschichtlichen Exponaten, Bildern und Schautafeln dargestellt, wie hart und grausam diese Zeit für Soldaten, aber auch für Frauen und Kinder, die zu Hause geblieben waren, war. Besonders beeindruckt haben mich die Räume, die in Stellungssysteme und Gruppenunterstände umgewandelt wurden. Für den nicht militärisch vorgebildeten Besucher lässt sich so ein



SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.



bisschen erahnen, was es heißt, in solch einem Grabensystem zu hausen.

Fasziniert und begeistert von der Ausstellung machten wir uns auf den Heimweg nach Salzburg. Für uns steht fest, dass wir nächstes Jahr das zweite Gebäude des Museums besichtigen wollen.

MkG SCHMIED Horst StWm



ÖBV Salzburg
0662/881 577
salzburg@oebv.com

www.oebv.com

Geben Sie uns Ihren

KiP.CODE

und wir sagen Ihnen, wie Sie
„Kostenlos in die Pension“
gehen können.*

Sie sind schon in Pension?
Dann geben Sie bitte diese
Info an Verwandte oder Freunde
weiter, deren Zukunft Ihnen
besonders am Herzen liegt.

*) Wie das geht, sehen Sie auf: www.oebv.com/thema/kip



Mag. Sabine Nader-Valent, ÖBV-Mitarbeiterin & Familie

Mit der ÖBV durchs Leben

Schießen in Stegenwald

Bei bereits winterlichen Temperaturen trafen sich am 28. Oktober drei sehr engagierte Mitglieder der UOG mit ihren Partnerinnen, um am Schießstand Stegenwald P-80 zu schießen.

Nach einer kurzen Einweisung an den Waffen durch StWm SCHMIED, Wm GIGLMAIER und Kpl. KÜBLER begann das Schießen.

Geschossen wurde auf Zehner-Ringscheiben und Terroristenscheiben. Dabei wurden die Entfernungen zwischen 10 und

25 m variiert. Die Trefferergebnisse konnten sich durchaus von allen Schützen sehen lassen. Nach ca. zweieinhalb Stunden und 1000 abgefeuerten Schüssen endete die Veranstaltung.

Unser Dank gilt Wm GIGLMAIER, der freundlicherweise seine privaten Waffen zur Verfügung gestellt hat.

Allen Teilnehmern war die Freude am Schießen deutlich anzusehen. Sie freuen sich auf die weiteren Zusammentreffen, die nun einmal im Monat stattfinden werden.

MkG SCHMIED Horst StWm



SPARKASSE

In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Zweigstelle Hochfilzen

Vzlt Hannes Demmelbauer im Ruhestand

Am 01. Oktober 1971 rückte Hannes zur JgS Saalfelden ein und leistete seinen Grundwehrdienst bei der EF- Kp. Nachdem er sich entschlossen hatte, beim Heer zu bleiben, absolvierte er die Ausbildung zum UO. Seine Laufbahn spiegelte sich wie folgt:



Grpkdt Jäger sowie Grpkdt sGrw ZgKdt Jäger und Umschuler FZUO DU SIM Inf 2007 wollte sich Vzlt Hannes Demmelbauer noch einmal verändern, er wechselte nach Hochfilzen zur Tragtierstaffel, wo er die Aufgaben des Futtermeisters wahrnahm. Nachdem die Tragtierstaffel als solche aufgelöst und ein neues Tragtierzentrum geboren wurde, welches der 6. Jägerbrigade angehört, arbeitete Hannes als Futtermeister, .NUO und KUO. Zum Ausgedinge seiner langen Karriere wurde Hannes bei den Jungpferden der Remontestation eingeteilt.

Hannes Demmelbauer war ein UOG - Mitglied der ersten Stunde, er war auch langjähriger Obmann der Zweigstelle Saalfelden. Hannes Demmelbauer, stets gut gelaunt und lustig, wird uns fehlen, hat er uns doch mit seinen Weisen seines Flügelhorns zu Tränen gerührt.

Wir, die Kameraden der Zweigstelle Hochfilzen, deren Pensionistenvertreter

Vzlt Hannes Demmelbauer

ja ist, wünschen unserem Hannes alles Gute, viel Gesundheit und einen erholsamen Ruhestand.

Für die Zweigstelle Hochfilzen:
Georg Messner, Vzlt

11. Pferdewallfahrt HOCHFILZEN - MARIA KIRCHENTAL

Am Freitag, den 21. Juni fand wieder die Pferdewallfahrt von Hochfilzen nach Maria Kirchentäl statt. 18 Haflinger des Tragtierzentrums Hochfilzen, 6 Mulis aus Bad Reichenhall und 6 Reiter des Dragonerregimentes No. 6 aus Salzburg mit ihren Pferdeführern und hunderte!!! zivile Pilger aus nah und fern bewältigten bei optimalem Marschwetter die 20 km zum Pinzgauer Dom.

Pünktlich um 0700 Uhr begrüßte der Hausherr des Tüpl Hochfilzen, Obst Franz Krug die zahlreichen Teilnehmer und nach einer kurzen Andacht durch den Mil- Dekan Mag. Steiner lautete das Motto: Auf in Gott's Nam', pack' mas wieder! Nach einer Marschrast beim Gasthaus Vorderkaserklamm,



wo wir wie immer sehr gut bewirtet wurden, erreichten wir pünktlich um 1230Uhr Maria Kirchentäl, wo uns wiederum hunderte!!! Pilger erwarteten.

Der Einzug nach Kirchentäl wurde durch 4 Weisenbläser der Militärmusik Salzburg untermalt. Die hl. Messe, zelebriert vom MilDekan Mag.Steiner und dem Pfarrer vom Kirchentäl, Pater Unger wurde mit zauberhaften Klängen der Militärmusik Salzburg unter der Leitung von Kapellmeister Oberst Ernst Herzog umrahmt.

Nach flotten Märschen der Militärmusik ging es zum gemütlichen Teil, anschließend wurde in die Heimatgarnisonen eingerückt. Die 11. Pferdewallfahrt verlief wieder unfallfrei, vielleicht gibt es 2014 ein Wiedersehen bei der 12. Pferdewallfahrt.

Für die Zweigstelle Hochfilzen:
Georg Messner, Vzlt

Zweigstelle SKFÜKdo

Das war die Badesaison 2013 am UOGS - Badeplatz - OBERTRUM

Rückblickend kann ich feststellen, dass die vergangene Badesaison 2013 im Großen und Ganzen sehr gut verlaufen ist. Beginnend mit Ende März wurde mit den Arbeiten für die abgelaufene Saison begonnen.

Es ist mir ein besonderes Anliegen meine *treuesten und hilfsreichen Helferlein* namentlich zu nennen.

Es handelt sich hierbei ausschließlich um Mitglieder der Zweigstelle SKFÜKdo. Ich möchte daher BAUMGARTNER Franz-Johann, EDER Walter, FINNER Sascha, KREUZER Hannes, SCHMÖLZER Harry und VONACH Albin für die Unterstützung bei der Vorbereitung dem Betrieb und der Nachbereitung für einen regulären Seebetrieb danken.

Franz-Johann hat mit mir auch dem gesamten organisatorischen und verwaltungstechnischen Bereich über die gesamte Saison mitgestaltet. Weiters möchte ich mich bei OWM FERNER Peter für seine Aktivitäten zur Gewährleistung des Seebetriebes Danke sage (*Holzbeschaffung, Reperaturarbeiten, Zurverfügungstellung von Gerät usw.*).

Herrn Major KALAUSEK möchte ich für seine Unterstützung ebenfalls DANKE im Namen der UOGS sagen.

Hier möchte ich einige Daten anführen um einmal aufzuzeigen, welche Leistungen durch die Zweigstelle SKFÜKdo geboten wurden:

24 Tage Urlaub wurden durch die Mitglieder freiwillig für Arbeitsdienste am Badeplatz verbraucht.

5 x Rasenmähen der gesamten Fläche

5 Wochen des Seebetriebes (Einteilung wöchentlich Sa - Sa,) wurden durch die Zweigstelle sichergestellt

ca. 50 Fahrten zum See (Arbeitsdienst, Versorgungsfahrten, Kontrollfahrten außerhalb der Saison = die Masse dieser Fahrten erfolgte unentgeltlich mit Privat KFZ)

Die Saisonöffnung wurde Ende Juni durchgeführt. Trotz herrlichem Wetter entsprach der Besuch der Eröffnungsfeier leider nicht den Erwartungen. Danke an diejenigen, welche den Weg zum Badeplatz gefunden haben. Anfang

Juli war bereits Kaiserwetter angesagt (*bis 36 Grad*).

Da sich für die ersten 2 Juliwochen leider kein Wochenverantwortlicher finden konnte, wurde durch die Zweigstelle ein Halbtagesbetrieb eingerichtet (*Täglich ab ca. 12 00 Uhr, je nach dienstlicher Abkömlichkeit*). Aufgrund der guten Wetterlage konnte der Badeplatz heuer einen Rekord brechen.

An einem Sonntag (*Ferner Peter mit Andrea und ihren 2 Kindern, Magdalena und Jakob, waren in dieser Zeit verantwortlich*) konnten **108 gezählte Besucher** begrüßt werden. Peter und seine Familie haben die Bewirtung trotzdem toll zustande gebracht.

Allgemein kann man heuer von einem guten Besuch des Badeplatzes sprechen.

Positiv ist zu bemerken, dass immer mehr Einheiten für Schwimmüberprüfungen und Sportaktivitäten auf den Badeplatz der UOGS zurückgreifen. Diese Tendenz wird von unserer Seite sehr begrüßt und wird hoffentlich nächstes Jahr fortgesetzt.

Aufgrund der lange anhaltenden guten Wetterlage im Juli bis Mitte August waren Ende August nicht mehr so viele Badegäste zu begrüßen.

Leider war der *"Autofreie Tag"* rund um den OBERTRUMER-See (*Letzter Samstag im August*) wieder nicht vom Wettergott beglückt. Daher konnte der geplante Getränkestand der UOGS nicht aktiviert werden.

Die Saison endete Mitte September, wobei der Badeplatz teilweise aber durch einzelne Mitglieder für verschiedene Aktivitäten bis Ende Oktober genutzt wurde.

Ich möchte mich hier auch bei der Fa. GRAMILLER für die geleistete Sachspende (*drei große Sonnenschirme*) im Namen der UOGS recht herzlich bedanken.

Abschließend kann festgestellt werden, dass es sich durchaus um eine gelungene Saison gehandelt hat, welche hoffentlich 2014 noch besser wird.

*Der Badeplatzverantwortliche 2013:
WORDEL Johannes, ADir*

Zweigstellenleiter Zweigstelle SKFÜKdo

helvetia



Zweigstelle Miliz-Reservisten-Pensionisten

An alle Kameraden des Miliz-Reservisten-Pensionstandes!

Durch viele Ausrückungen bei jedem Wetter, wie z.B. Angelobungen (DIENTEN, MAUTERNDORF, usw.), Veranstaltungen wie (U-Berg, MITTEREGG, MARIA PLAIN), u. Begräbnissen haben die Fahnentrupps sehr viel zu tun. Es gibt nicht viele Kameraden, die zu diesen Anlässen ausrücken.

Darum bitte ich Euch: Wer noch eine Uniform hat, möchte bitte an den Ausrückungen teilnehmen, um die bestehenden

Fahnentrupps zu entlasten. Nur so können diese ihre Aufgabe erfüllen.

Bitte meldet Euch an den Vereinsabenden oder unter der Tel.Nr.: 0664/1017363

Meine letzte Ausrückung war die Gedenkfeier der Kaiserschützen auf MITTEREGG. Da ich aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr ausrücken kann, entsteht daher ein großes Loch bei den Fahnentrupps.

Darum bitte: Meldet Euch!

LEBITSCH, StWm



Mitgliedsbeitrag

Kameraden, die mit ihren Mitgliedsbeitrag im Rückstand sind, werden ersucht, die offenen Mitgliedsbeiträge bis einschließlich 2013 zu begleichen.

Mitgeschickt wird ein Zahlschein für den Jahresbeitrag 2014. (15,- Euro)

Wir bitten um eine Einzahlung bis spätestens Ende März 2014!

Im Gedenken



ZUR LIEBEVOLLEN ERINNERUNG
AN HERRN

SIEGFRIED REINGRUBER
VIZELEUTNANT I. R.
DES ÖSTERREICHISCHEN BUNDESHEERES

* 28. SEPTEMBER 1939
† 9. JULI 2013



„ES WURDE NACHT UND
ICH TAUCHTE IN DAS
LICHT DER STERNE“



Zur liebevollen Erinnerung
an

Peter Schustereder
Offizierstellvertreter
des Österreichischen Bundesheeres

* 18. August 1969
† 30. August 2013



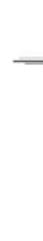
Christliches Andenken
an unseren lieben Vater, Schwiegervater,
Opa, Uropa, Schwager und Onkel,
Herrn

Heinrich Schrepf
Vizeleutnant a. D.

der am Donnerstag, dem 3. Oktober 2013,
im 91. Lebensjahr von uns gegangen ist.

Er ruhe in Frieden!

Still und einfach war dein Leben,
treu und fleißig deine Hand,
möge Gott dir Frieden geben,
dort im ewigen Heimatland.



In Erinnerung

an meinen lieben Gatte,
unseren guten Vater,
Schwiegervater, besten
Opa, Bruder, Schwager,
Onkel, Cousin und Göd,
Herrn

**Maximilian
Grassl**
Vizeleutnant i. R.

der am Sonntag, dem
13. Oktober 2013, nach
längerer Krankheit, jedoch
unerwartet, im Alter von
75 Jahren von Gott dem
Herrn erlöst wurde.

Ruhe in Frieden!



Als die Kraft zu Ende ging,
war's kein Sterben, war's Erlösung.



*Viele Wege führen zu Gott,
einer über die Berge.*

Zur lieben Erinnerung



Rudolf Hovorka

Vizeleutnant des österreichischen Bundesheeres

* 19. November 1957
† 27. Oktober 2013



Zur Erinnerung
an Herrn

Josef Matheis

der am Freitag,
dem 8. November 2013,
im 54. Lebensjahr
plötzlich und
völlig unerwartet
von Gott, dem Herrn,
zu sich gerufen wurde.

Lasst mich weiterleben
in Eurer Erinnerung.



Sonnige, leuchtende Tage,
nicht weinen, weil sie vergangen,
lächeln, weil sie gewesen.

BESETZUNG "PIETÄT" - BISCHOPSHOFEN



Vorstand UOGS

*Der Vorstand der Unteroffiziers-
gesellschaft Salzburg*

*wünscht allen Mitgliedern und
Ihren Angehörigen
sowie allen Freunden und den
Beschäftigten der Partnerfirmen*

*ein Frohes Weihnachtsfest
sowie alles Gute im
Jahr 2014*



GOLDprofessionell
AUSTRIA GMBH



SALZBURG



SPARKASSE 
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Dank an unsere Sponsoren



Die gemütlichen Stuben, unser Gastgarten sowie die Zimmer laden zum Verweilen und Genießen ein!

- * lassen Sie sich verwöhnen mit wertvollen Naturprodukten aus der eigenen Landwirtschaft und der „Genussregion Wals“
- * direkte Buslinie 27 ins Zentrum, zum Flughafen & Bahnhof * direkt am Tauernradweg *
- * gemütlicher Gastgarten mit großem Kinderspielplatz *

Laschenskyhof
Tradition und Gemütlichkeit

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Familie Hauthaler, Josef-Hauthaler-Str. 2, 5071 Wals bei Salzburg * Tel. 0662 85 23 61 * www.laschensky.at *



Gasthof - Hotel
Grünauer Hof****
Familie Eisl

WALS bei SALZBURG



Gasthaus
Webersdorfer
Brat- und Backhendl



Viehhauserstr. 71 • 5071 Wals
Telefon: +43 / 0662 / 851037 • Fax: +43 / 0662 / 853544
E-Mail: office@webersdorfer.at • www.webersdorfer.at

FLAISCHHAUEREI
KRÖLL

— frisch schmeckt's einfach besser —
Hauseigene Herstellung macht alles feiner.
Bei uns haben Sie's gut.

Ihr Fleischermeister
Hans Jörg Kröll
A-5071 Wals • Metzgerweg 1 • Tel. 0662/85 07 50

HASINGER'S
HEURIGER



FAMILIE KOCH
Viehhauser Straße 38 — A-5071 Wals — Telefon +43(0)662-85 42 41
www.hasinger.at

HASINGER'S
HEURIGER





Einladung zum

Ball der

Unteroffiziere

Freitag, 17. Jänner 2014

UO-Messe Schwarzenberg-Kaserne

Einlass ab 1930 Uhr — Beginn: 2030 Uhr

Die Tennengauer und DJ Franz

Kleidung:

**Kleiner oder großer Gesellschaftsanzug
Festliche Abendkleidung**

KARTENVERKAUF:

Vzlt BAUMGARTNER Franz-Johann

**5071 WALS Schwarzenbergkaserne
Anbau UO-Messe (Obj 266)
Tel. +43 (0)662 8965 8043 571
MTel. +43 (0) 664 579 1702
Email: uoball@uogs.at**

Eintrittspreise: Mitglieder € 15.-

Gäste: € 20.- Keine Abendkasse !!!

Verkauf nur für Mitglieder ab 03 12 2013

Kartenverkauf 09 12 2013 bis 10 01 2014

Verkaufszeiten Mo bis Fr jeweils von 1000 bis 1400 Uhr (ausgenommen 24.12. und 31.12.2013 sowie Feiertage)